

Lehrmittel für Finanzkompetenz

Nidwalden In Zusammenarbeit mit dem Verein FinanceMission, der Jugendliche für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Geld sensibilisieren will, haben der Kanton Nidwalden und die Nidwaldner Kantonalbank (NKB) für Oberstufenschülerinnen und -schüler ein neues, altersgerechtes Lernangebot eingeführt: die FinanceMission World. Wie die Bildungsdirektion in einer Mitteilung schreibt, setzt das digitale Tool mit Gamification-Ansatz bei den jungen Anwendern positive Anreize, mehr über den Umgang mit Geld zu erfahren. «Das Tool funktioniert als fiktive Stadt, die Themen der finanziellen Grundkompetenz wie Budget, Arbeit und Konsum aus dem Lehrplan 21 aufgreift», sagt Projektleiterin Ursula Leutwiler vom Verein FinanceMission. Jugendliche machen sich darin auf eine virtuelle Reise, in der sie ihr erworbenes Finanzwissen geschickt anwenden müssen. Das Angebot basiert auf der aktuellen Fach- und Mediendidaktik und wurde von Lehrpersonen für Lehrpersonen entwickelt. (pd)

Nidwaldner Zeitung | **Obwaldner Zeitung** | **Urner Zeitung**

Verleger: Peter Wannier.

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (phn).
Geschäftsführung: Dietrich Berg.
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.
Lesermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.
Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, rmbv@advoweggishaus.ch.

Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung/Urner Zeitung

Florian Arnold (zf, Leiter); Heierli Anian (AH, Stv. Leiter); Urs Hanhart (uh); Matthias Piazza (map); Lucien Rahm (lr); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (up); Markus Zwissig (MZ); Kristina Gysi (kg, Volontärin); Florian Pfister (fp, Stalgiale); Christian Tschümperlin (cts, red. Mitarbeiter).
Adresse Redaktion Urschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martinu (jm), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Rahel Hug (rh), Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Robert Bachmann (rb), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (ln), Stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (ar), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Co-Chefredaktor Zuger Zeitung
Redaktionsleiter: Boris Bürgisser (bb), Leiter Gestaltung; Christian Glaus (cg), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regina Grüter (rg), Apero/Kino; Lene Horn (lh), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; Sven Aregger (as), Sportjournal; Maurizio Minetti (mm), Wirtschaft; Dominik Weingartner (dw), Kanton; René Meier (rm) Co-Leiter Online.
Adresse: Malhofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pm), Chefredaktor; Doris Kleck (dk), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Roman Schenkel (rom), Stv. Chefredaktor und Leiter Nachrichten und Wirtschaft; Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (aw), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (v), Ressortleiter. Kultur: Stefan Künzli (sk), Teamleiter. Leben/Wissen: Katja Fischer (kf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (ks), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fs), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (fh), Samuel Schumacher (sas).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service

Anbestellung und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans. Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Malhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 49.- pro Monat oder Fr. 542.- pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.- pro Monat oder Fr. 368.- pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.- pro Jahr (inkl. MWST).

Auflage und Leserschaft: Verbreitete Auflage Nidwaldner Zeitung: 6 123. Verbreitete Auflage Obwaldner Zeitung: 4 489. Verbreitete Auflage Urner Zeitung: 2 820. Verbreitete Auflage Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 99 873. Leser Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 280 000. Verbreitete Auflage: CH Regionalmedien: 321 437 Leser CH Regionalmedien: 544 000. Quelle: Auflagen: WEMF 2020. Quelle Leserschaft: MACH-Basis 2019-1.

Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter

www.chmedia.ch

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Malhofstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media

17 Champions haben es geschafft

Die Maturanden der Stiftsschule Engelberg hatten allen Grund zum Strahlen. Alle erhielten ihr Maturazeugnis.

Marion Wannemacher

Da stehen sie vor dem Altarraum der Klosterkirche in festlichen Cocktailkleidern und Anzügen. Hinter ihren Masken strahlen sie vor Glück, mit ihnen ihre Familien, weit verstreut in allen Bänken. 17 Maturanden singen «We are the Champions». Eineinhalb Stunden vorher in der Notenkonferenz hatten bereits ihre Lehrer sowie Alois Amstutz, der Präsident der Maturitätsprüfungskommission, allen Grund zur Freude: Die ganze Maturaklasse hat bestanden.

«Olympia 2021» mit dem Titel des gleichnamigen Queen-Klassikers heisst die diesjährige Maturabroschüre. Der Obwaldner Bildungsdirektor Christian Schäli fand diesen äusserst passend. Er hatte den jungen Männern und Frauen eine Fackel mitgebracht, die er mit dem Zitat des Griechen Heraklit entzündete: «Bildung ist nicht das Befüllen von Fässern, sondern das Entzünden von Feuer.»

Olympiade hat die Dauer der gymnasialen Matur

Er erklärte, dass Olympia alle vier Jahre stattfindet und sich die Zeit dazwischen Olympiade nenne. Diese dauere exakt so lange wie die Zeit am Obergymnasium und so lange wie die gymnasiale Matur. In dieser Zeit werde trainiert, würden Voraussetzungen durchgeführt und am Schluss folgten die Olympischen Spiele, die Maturaprüfungen. Die Maturanden befänden sich nun auf dem Zenit oder Olymp ihrer Allgemeinbildung, konstatierte Schäli.

«Zuoberst auf dem Olymp sehen Sie weit. Das ist Privileg, aber auch Verpflichtung zugleich», sagte er an sie gewendet. «Die Welt ist auf Leistungsträger angewiesen, die bereit sind, für die Gesellschaft und die Umwelt Verantwortung zu übernehmen und innovative Lösungen zu entwickeln.» Das Matura-Zeugnis sei ihre Olympia-Medaille. «Geniessen Sie den grandiosen Ausblick vom Olymp und tragen



Sie waren die Besten (von links): Sara Hurschler, Lia Schraner und Sofia Marcucci. Bildungsdirektor Christian Schäli bei seiner Ansprache (oben) und der freudige Blick ins Zeugnis (unten).



Sie das Feuer in die Welt hinaus! Und geniessen Sie diesen Moment, feiern Sie, vielleicht mit etwas lauter Rockmusik von Queen.»

Auf die Kunst des Zuhörens legte Pater Andri Tuor, der Rektor der Stiftsschule seinen Fokus in seiner Begrüssungsrede. Unzählige Stunden hätten die Maturanden vom Kindergarten bis zum Gymnasium zuhören müssen und müssten es nun noch einmal. Das Zuhören gehöre zu den ganz wichtigen menschlichen Kompetenzen. Tuor wünschte allen ein hörendes Herz, «auch für die kommenden Wochen, Monate und Jahre, um gute eigenständige Wege gehen und Ziele erreichen zu können und zu liebenden Menschen zu

werden, Menschen, die fähig sind, Liebe zu verschenken und Liebe zu empfangen.»

Das Beste aus der Situation gemacht

Einen stimmigen musikalischen Rahmen lieferte die Band Gobblins on the Moon, hervorzuheben sind die äusserst gelungenen Soli von Melchior Rotzer auf der Trompete. In einer humorvollen Rede in Dialogform bedankten sich Klassenlehrerin Sara Hurschler und ihr Klassenkollege Clà Canal bei Lehrern und Schulleitung. Dabei wurden sowohl Klassenstreichle angesprochen oder Themen wie Homeschooling. Einig waren sich beide darin: «Unsere Klasse hat es immer

geschafft, das Beste aus der Situation zu machen.»

Wie sehr die diesjährigen Schulabgänger von der Pandemie betroffen waren, machte die einfühlsame Rede ihres Klassenlehrers Frank Emde deutlich. Corona habe die Klasse Klassenfahrten und Festivitäten verpassen lassen. «Wir konnten euer Miteinander nicht so fördern, wie wir es gerne wollten», äusserte er und bekannte: «Das tut mir persönlich sehr leid.» Er hoffe, dass die Gruppe in den kommenden Tagen einiges nachholen könne und ermutigte sie: «Lasst es krachen!»

Emde betonte ausserdem: «Wenn wir als Lehrerinnen und Lehrer einzelne von Euch irgendwo und irgendwie erreicht

haben, Euch Hilfe sein konnten, etwas zu finden, in dem ihr glänzen dürft, sind wir glücklich. Jeder kann auf seine Weise ein Stern sein, der vom Himmel leuchtet.» Er stellte vor, wer in der Klasse welche Berufsziele verfolgt. Unter den Maturanden werden zwei Absolventen Jura studieren, zwei Landwirtschaft und Agrarwissenschaft, drei Medizin oder Tiermedizin, drei Wirtschaft, zwei Psychologie und einer Sportwissenschaft. Noch unentschieden sind drei Abgänger.

Als Beste ihrer Klasse haben Lia Schraner aus Engelberg mit 5,46, Sofia Marcucci aus Italien mit 5,36 und Sara Hurschler aus Engelberg mit 5,18 abgeschnitten.

Oberdorf steht finanziell auf gesundem Fundament

Künftige Investitionen erfordern aber einen verantwortungsbewussten Umgang mit den Mitteln.

Die Rechnung der politischen Gemeinde Oberdorf schliesst bei einem Aufwand von 3,57 Millionen Franken mit einem Ertragsüberschuss von knapp 412 000 Franken ab. «Grund dafür ist unter anderem das Kostenbewusstsein der Verantwortlichen und die entsprechende Ausgabendisziplin. Anlässe, die wegen Covid-19 leider nicht stattfinden konnten, haben das Ergebnis positiv beeinflusst», sagt Gemeindepräsidentin Judith Odermatt.

Die Investitionsrechnung schliesst mit 1,3 Millionen Franken ab. Die Gemeinde steht schuldenfrei da. Künftige Bau-

vorhaben wie die Wildwasserverbauung Buoholzbach, der Neubau Werkstoffsammelstelle oder das Baufeld A beim Landsgemeindeplatz seien grosse finanzielle Herausforderungen, erklärt Judith Odermatt. Sie freue sich sehr auf die Realisierung von Baufeld A: «Das Projekt ist für unsere Gemeinde bedeutungsvoll und hat grosses Entwicklungspotenzial. Endlich bekommen wir unseren Dorfplan zurück.»

Abgestimmt werden muss an der Versammlung auch über den vorzeitigen Rücktritt von Finanzkommissionsmitglied Bruno Niederberger wegen berufli-

cher Neuorientierung und Wohnortwechsel. Die Ersatzwahl wird in einer offenen Abstimmung durchgeführt. Zudem wird auch über die Kündigung der Belegungsvereinbarung für das Bürgerheim (Wohnhaus Mettenweg) in Stans entschieden.

Höchste Nidwaldner kommen bald aus Oberdorf

Am 30. Juni finden die voraussichtlichen Wahlen des Landratspräsidenten Stefan Bosshard und Frau Landammann Karin Kayser-Frutschi statt. Falls es die epidemiologische Lage erlaubt, ist ein Festeinzug vom

Landsgemeindeplatz zum Schulhaus Oberdorf mit Volksapéro geplant.

Die Eröffnung des Kreissels Büren war für Judith Odermatt eines der Highlights des vergangenen Jahres und sie ergänzt: «Das schwierige 2020 erforderte von allen viel Kreativität. Ich bin tief beeindruckt von der grossen Solidarität im Gremium, in der Verwaltung, in den Unternehmen, Vereinen und der ganzen Bevölkerung.»

Die politische Gemeinde muss schliesslich noch über Einbürgerungsgesuche von zwei südafrikanischen Staatsangehörigen befinden.

Aus der Botschaft ist zu entnehmen, dass die Schulgemeinde bei einem Aufwand von knapp 6,9 Millionen Franken mit einem Aufwandüberschuss von 17438 Franken abschliesst. Die Nettoinvestitionen liegen bei knapp 1,56 Millionen Franken. Darin enthalten sind die technische Sanierung des Schulhauses Büren und die Fotovoltaikanlage.

Ruedi Wechsler

Hinweis

Gemeindeversammlung Oberdorf: Mittwoch, 16. Juni, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Kaserne Wil.